NACHRICHTEN
Österreich

27. Februar 2025

Geiseln im Gaza: Horror, Hoffnung und ein brüchiger Frieden!

Hamas übergibt vier israelische Leichen im Gazastreifen an das Rote Kreuz; Geiseltaustausch könnte Waffenschweigen beeinflussen.

Gazastreifen, Palästinensische Gebiete - Im Gazastreifen hat die Terrororganisation Hamas die Leichen von vier israelischen Geiseln an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz übergeben. Wie **krone.at** berichtet, sind die sterblichen Überreste noch zu identifizieren und die Angehörigen zu informieren. Diesmal fand die Übergabe ohne die übliche Inszenierung durch bewaffnete Kämpfer der Hamas statt, die häufig für ein mediales Spektakel sorgte. Stattdessen erfolgte die Übergabe im Stillen, was im Vorfeld der Woche vereinbart worden war, um weitere Freilassungen von Palästinensern, die in israelischen Gefängnissen sitzen, zu ermöglichen. Im Gegenzug sollen etwa 600 palästinensische Häftlinge freigelassen werden, nachdem Israel einem vorübergehenden Stopp dieser Entlassungen aufgrund der inakzeptablen Umstände der vorherigen Geiselübergaben hatte.

Gleichzeitig sind die Bilder der freigelassenen israelischen Geiseln, die teilweise in einem besorgniserregenden Zustand erschienen, verstörend und zeigen die grausame Realität hinter den Kulissen. Die Männer, die nach 498 Tagen in Gefangenschaft zurückkehren konnten, waren stark abgemagert und berichteten von Misshandlungen während ihrer Zeit in der Obhut der Hamas. Diese grausame Realität wurde auch von **nzz.ch** angesprochen, wo erwähnt wird, dass die Hamas die Geiselübergaben oft zu Propagandazwecken nutzt, um ihre

Macht zu demonstrieren.

Aktuelle Entwicklungen und Unsicherheit

Die Waffensituation ist fragil, da die Hamas angekündigt hat, keine weiteren Geiseln mehr freizulassen, es sei denn, ihre Forderungen nach mehr humanitärer Hilfe und Ausrüstung werden erfüllt. Israel hat als Antwort darauf Truppen an die Grenze verlegt und droht mit einer erneuten Eskalation des Konflikts, sollte es zu weiteren Verzögerungen kommen. Der Druck auf die israelische Regierung wächst, alles für die Rückkehr der verbleibenden Geiseln zu tun, da die aktuelle Militäroperation als unsicher wahrgenommen wird. **NZZ.ch** hebt hervor, dass die verrinnende Zeit für die Hamas und ihre Geiseln eine zentrale Rolle spielt. Bisher sind noch 59 Geiseln in der Gewalt der Islamisten, von denen viele schwer misshandelt wurden.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Gazastreifen, Palästinensische Gebiete
Quellen	• **www.krone.at** • **www.nzz.ch**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at